Wo ist
Dorothea Nachlehn?

Der Unterzeichnete, Bruder der besagten Dorothea, wünscht Auskunft von seiner Schwester zu erhalten. Sie ist aus Minerstadt, Burghausen, in Nieder Bayern gebürtig, und kam im Sommer 1831, in Gesellschaft ihres Vaters und zweier Brüder nach Amerika. Sie landeten in Baltimore an, wovon aus sie alle nach Chambersburg, Pa. reisten. Hier verließ der alte Dorothea ihr Vater u. ihre Brüder und gieng nach Mercersburg, von da nach London, und hernach nach McConnelstaun, Pa. seit dem hat er nichts mehr von ihr gehört. Er ersucht deßhalb sowohl sie als auch sonstige Menschenfreunde, die ihren Aufenthaltsort wissen sollten, ihm Nachricht durch einen Brief, nach Chambersburg Pa. adressirt, zukommen zu lassen.

Mich. Nachlehn.

Subscriptions-Einladung auf die Ceres.

In unserer Zeit sind und werden noch täglich rasche und große Fortschritte in allen Zweigen des Wissens und der Betriebsamkeit gemacht und namentlich haben der Landbau und die Viehzucht erfahrenen Landwirthen die mannigfaltigsten und wigtigsten Verbesserungen zu verdanken, wodurch neue Quellen des Wohlstandes eröffnet worden sind. Eine deutsche Zeitschrift, welche diese Verbesserungen und Erfahrungen in der Landwirthschaft zur Kenntniß des deutschen Landwirths in den Ver. Staaten brächte, würde sicherlich vom größten Nutzen seyn und die erfreulichsten Resultate liefern.; sie würde eine reiche Quelle der Belehrung und eines vermehrten Wohlstandes werden. Wir glauben daher einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen und einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, indem wir die Herausgabe eines deutschen Blattes übernehmen, welches einzig und allein der Landwirthschaft in ihren mannigfaltigen Verzweigungen gewidmet ist, und dem Landwirthe die Mittel an die Hand gibt, wesentliche Verbesserungen in seinem Wirkungskreise vorzunehmen.

Wir haben demnach zur Subscribtion auf eine Zeitschrift ein, welche ausschließlich diesen Gegenstand behandelt und Alles enthalten wird, was Interesse für den Landwirth hat.— Der Seidenbau, der gegenwärtig so große Aufmerksamkeit erregt und von Wichtigkeit zu werden verspricht, wird mitunter ausführlich berücksichtigt werden. Wir haben Verbindungen angeknüpft und solche Vorbereitungen getroffen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, unsern geehrten Herren Subscribenten etwas Gediegenes zu liefern.

Bedingungen:—Dieses Blatt erscheint am Anfange jeden Monats auf einem Bogen mit sechzehn großen Seiten, mit farbigen Umschlage. Der Preis für den Jahrgang ist $ 1, ☞ die Zahlung muß aber jedenfalls voraus geschehen. ☜ Postmeister und Herausgeber sind bewollmächtigte Agenten zu diesem Blatte, und unsere Herren Subscribenten sind ersucht sogleich Zahlung an sie zu leisten. Für 5 Thaler werden 7 Exemplare für ein Jahr abgegeben, oder 3 für 2 Jahre.

Bestellungen aus der Ferne können nicht berücksichtigt werden, wenn sie nicht mit dem Gelde begleitet sind.—Alle Briefe an den Herausgeber müssen Postfrei eingesandt werden.

Bekanntmachungen werden in den Umschlag aufgenommen zu billigen Preisen.

Subscribtionen werden für nicht weniger als einen vollen Jahrgang angenommen, und Aufkündigungen müssen wenigstens zwei Monate vor dem Ablaufe des Subscribtions Termin geschehen.

Samuel Müller, Libanon, Pa.

☞ Subscribenten zu obigem sehr nützlichen Werke, werden mit Vergnügen in dieser Druckerei angenommen.

Durch Privathandel
zu verkaufen.

Der Unterschriebene bietet folgendes Eigenthum zum Verkauf an:

Zwei Wohnungen und Strich Land, enthaltend 73 Acker,

mehr oder weniger, gelegen in Neu Hanover Taunschip, Montgomery Caunty, grenzend an Land von Samuel Landes, Heinrich Lachman und Anderen die Strasse von Sumnytaun nach Pottstaun führt durch den Platz,

Die Verbesserungen sind zwei einstöckige Wohnhäuser, das eine von Stein das andere von Block, eine gute Springe und Springhaus vor der Thür des einen Hauses, eine Scheuer stallhoch von Stein, und andere Nebengebäude, ein Baumgarten mit allerlei gutem Obst, etwa 30 Acker sind Holzland, ungefähr 40 Acker Wiesen, das übrige ist Bauland in Felder getheilt.

Für nähere Auskunft melde man sich gefälligst auf dem Platze bei den Unterschriebenen.

Christophel Roos.

---

4 fremde Schaafhammel

ein kurz- und drei langschwänzige, befinden sich seit den 30. sten August auf dem Platze der Unterschriebenen, in Towamencin Taunschip, Montgomery Caunty, eines davon ist gezeichnet I. C. Der Eigenthümer ist ersucht zu kommen und dieselben gegen Erstattung der Kosten abzuholen, sonst werden sie dem Gesetz gemäß verkauft.

Hermann Hendricks.

September 18.

Schöne schwarze Schreib-Dinte zum verkauf in dieser Druckerei.

Nehmet Obacht!
Durch Privathandel zu verkaufen.

Die Unterschriebenen bieten folgendes Eigenthum zum Verkauf an, nemlich.

Eine Wohnung und 96 Acker Land,

mehr oder weniger, gelegen in Zieglersville, an der Philadelphier Strasse, in Friedrich Taunschip, Montgomery Caunty, grenzend an Land von Heinrich Ziegler, John Treisbach, Wittwe Groff und andern. Zwei andere Strassen führen an dem Lande hin, auch fließt anhaltend Wasser durch den Platz.

Die Verbesserungen sind ein zweistöckig steinern Wohnhaus, mit zwei Stuben und zwei Kuchen auf dem ersten Boden, schicklich für zwei Familien, Keller darunter, 3 Stuben auf dem zweiten Boden, ein Brunnen mit einer Pumpe vor der Thür, Främscheuer, geräumiges Wagenhaus, guter Schmiedschap und Beschlagschap, und sonst nötige Nebengebäude; etwa 25 Acker sind gut Holzland, ungefehr 10 Acker gute Wiesen, das übrige Bauland in Felder getheilt, ein guter Obstgarten befindet sich darauf. Es ist eine gute Gelegenheit für einen Schmidt. Die Lage ist gefällig und hat viele Vortheile, bequem zu Mühlen, Schulen, und gottesdienstlichen Häusern.

Kauflustige werden eingeladen das Eigenthum zu besichtigen und für sich selbst zu urtheilen. Man melde sich auf dem Platze bei Charles Röller, wohnhaft darauf, oder bei einem der Unterschriebenen, nicht weit davon.

Henry Esbonschip,
George Schlotterer.

Septbr. 18. 1839.

Wo ist Michael Peret?

gebürtig aus Spirkelbach, Landkommissariat Bergzabern, Rheinkreis Bayern.

Derselbe kam vor 3 Jahren nach Amerika, Seine zwei Geschwister Elisabetha und Heinrich und sein unterzeichneter Schwager wünschen Nachricht von ihm über seinen jetzigen Aufenthalt zu erhalten, und ersuchen ihn oder irgend Jemand, welcher ihn kennt, Auskunft gelangen zu lassen an

Friedrich Jacob Aeschliman,
Pittsburg, Pa.

October 8, 1839.

Aufforderung.

Da Jakob Heizman, mein rechtmässiger Ehemann, sich vor mehr als zwei Jahren heimlich von mir entfernte und in langer Zeit nichts von sich hören ließ, so fordere ich denselben hiermit auf, innerhalb drei Wochen Nachricht von sich zu geben, andernfalls werde ich gerichtlich für die Scheidung von ihm nachsuchen.

Eliza Heizman,
geborne Hetterich.

Reading den 24. September. 3m.

Ein Brief von Europa

an Abraham Hirth, von Bornheim bei Landau, ist in dieser Druckerei abzuhalen

Reading den 24. September.

☞ Der Freiheits-Freund zu Pittsburg, ist höflichst ersucht obiges einigemal aufzunehmen, wodurch wir uns zu Gegendiensten verpflichtet fühlen werden.

Vorschlag,
Zur Herausgabe einer
Deutschen Taschen Bibel,
nach
der hallischen Ausgabe von Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

Da das Bedürfniß einer kleinen deutschen Hands- oder Taschen-Bibel längst von den Deutschen in den Ver. Staaten gefühlt wurde, u. da manche derselben ein Verlangen nach einer solchen Bibel äußerten so beschloß die General Conferenz der Evangelischen Gemeinschaft bei ihrer anlängst gehaltenen Sitzung, einen Versuch zu machen, unter folgender Bedingung eine solche Bibel herauszugeben:

1. Die Bibel soll in Nonparielle Schrift stereotypirt, und in einem möglichst bequem und schicklicher Taschen Format, mit gutem feinem Papier, schönem Druck und dauerhaftem Einband, herausgegeben werden.

2. Der Subscribtions-Preis wird $2 50 das Exemplar in Schafleder, oder 2 75 in Kalbleder eingebunden, welches bei der Ueberlieferung der Bibel bezahlt werden muß.

3. Wer zwölf Unterschreiber sammelt und für die Bezahlung steht, erhält das dreizehnte Exemplar für seine Mühe.

*** Die Subscribenten müssen an C. Hammer nach New-Berlin, Union Co., Pa., eingesandt werden, und sobald sich eine hinlängliche Anzahl Unterschreiber findet, wird man Verkehrungen treffen, um den Anfang mit dem Druck zu machen.

Auf Verord. d. G. Conf. d. Ev. Gem.
New-Berlin, Union Co., Pa.

Dienst Gesucht.

Ein Mann der im Stande ist Unterricht im Deutschen und Englischen, im Schreiben, Lesen und Rechnen zu geben, wünscht eine Schule in diesem Caunty zu erhalten, man melde sich in dieser Druckerey oder bei Johann Bettinger, Gastgeber in Reading.

Reading, Oktober 1, 1839.

BLANK MORTGAGES,
JUDGEMENT and COMMON BONDS
For Sale at this Office

Stühle! Stühle!!

Der Unterschriebene erlaubt sich hiermit, seinen Freunden und dem resp. Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er eine grosse Auswahl von allen Sorten Stühlen, an seiner Wohnung auf Hand hat, als:

Arm- und Schaukel Stühle, Setties,
Kinder- und gewöhnliche Stuhle,

die alle aus dem besten Material, schön und dauerhaft, nach der neuesten Mode gemacht sind und hiermit zum Verkauf angeboten werden. Jedermann ist eingeladen bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Seine Wohnung ist bei Hrn. John Alderfer, an der Strasse die von Evansburg nach der Skippacker Versammlungshause führt, in Skippack Taunschip, Montgomery Caunty.

Sollte jemand sein der Stühle zu kaufen wünscht und selbst kein Fuhrwerk hat, um sie abzuholen, so wird er sich bemühen dieselben an dessen Wohnung zu besorgen.

Jonas Neuß.

August 7, 1839. 11—45.

Sympathick.
Dr. Joseph Lapierre's
Aus Mineralien und Pflanzen bereitete Medizien.

Zur schnellen, milden und unfehlbaren Heilung aller Hautkrankheiten, Verletzungen und Ausschlägen, die vom Brennen, Brühen, Hauen, Quetschen, Stechen, giftigen Thieren, Geschwüren, Krebs und unreinem Blute entstehen.

Diese Medizin hebt auch, eben so geschwind und sicher, alle Brust-, Magen- und Leibesschmerzen, als Husten, Asthma, Engbrüstigkeit Magenverdorbenheit, Durchlauf, Kolik, Ruhr, Verstopfung, Gichten, Erbrechen, Stein in der Blase, Rheumatism, die Cholera und Würme der Kinder, die Zahn-, Ohren- und Augenschmerzen, die Seekrankheit; sie reinigt das Blut, stärkt den Magen und befordert den Appetit.

Für alle diese Uebel ist sie erprobt und kann für solche als hülfebringend verbürgt werden. Viele Zeugnisse vom Nutzen derselben könnten vorgelegt werden, wenn der Raum hier erlaubte, doch ist man überzeugt, daß Jeder beim Gebrauch derselben von ihrem Nutzen befriedigt werden wird.

Obige Medizin ist mit des Doktors Namen im Glase und einem gedruckten Gebrauchszettel versehen, in dieser Druckerei zu haben, für den geringen Preis von 62 1-2 Cent die Flasche

Juli 31.

Blut-Pillen.

Mehr als 10,000 Boxen von Leidy's Blutpillen wurden in Philadelphia allein verkauft und eine weit grössere Quantität im Lande, in dem verflossenen Jahre (ein überzeugender Beweis ihres unschätzbaren Werthes und ihrer Heilkraft, sonst würde eine solche grosse Quantität nie verkauft werden können.) Anempfehlungen von vielen der ausgezeichnetsten Aerzte, und anderer, mit begleitenden Direktionen um eine jede Bore—Anempfehlungen und die Publizierung der zahlreichen Bescheinigungen sind zu kostspielig um sie hier anführen zu können.

Diese Pillen sind einzig und allein aus Kräutern zusammengesetzt, wovon Sarsaparilla ein Bestandtheil ist.

Sie sind frei von Quecksilber oder andern mineralischen Zusätzen, aus welchen beinahe alle andern Pillen bestehend und wodurch mehr gefehrliche Folgen entstehen, als von einigen andern Ursachen.

Diese Pillen, indem sie das Geblüt reinigen, beseitigen die Nothwendigkeit so oft Ader zu lassen als es gewöhnlich geschieht. Sie werden alle Unreinigkeiten entfernen; und sollte die Cirkulation des Bluts auf irgend eine Weise verhindert werden, so werden sie dieselbe wieder herstellen, und gewiß eine sehr heilsame Wirkung machen. Die Natur wird durch ihren Gebrauch gestärkt und alle unangenehme Symptome entfernt.

Wenn Personen von einer langen und heftigen Krankheit genesen sind, so werden sie dieselben sehr wohlthätig finden, um die Feuchtigkeiten am Körper zu entfernen, die gewöhnlich noch in dem System zurückbleiben und theils auch durch die Verschiedenheit und Menge der Medicinen hervorgebracht werden, die während der Krankheit genommen werden.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden zur Entfernung aller kränklichen Empfindungen, Stockungen und verdorbene Feuchtigkeiten, die im Geblüt enthalten sind, und durch ihre milde Eigenschaft als Abführungsmittel werden sie das System vor diesen giftigen Einwirkungen befreien; denn von der Krankheit ins Blut hängt die Gesundheit der Menschen ab, wie es in der Bibel gelehrt wird: "das Leben des Fleisches ist im Blute."

Sie werden sehr nützlich sein zur Vertreibung der unangenehmen Symptome und den Einfluß von Vollblütigkeit, die gewöhnlich Schwachheit, Schwindel im Kopf, Kopfweh, &c. hervorbringen.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden für die Gesichtsfarbe heiterer zu machen und eine jugendliche Blüthe hervor zubringen, die Sommerflecke, trockene u. wasserige Bläschen im Gesicht, am Hals und am Körper zu vertreiben; blasse Farbe, Hitzblattern, Fingern, Grind oder Ausschläge an dem Körper, &c.

Frauenzimmer werden sie als ein unschätzbares Mittel finden bei jeder monatlichen Reinigung oder Regeln, um die verdickten Feuchtigkeiten und die unangenehme Wirkung derselben in diesen Perioden zu vertreiben.

Frauenzimmer von vierzig bis fünfzig Jahren, in welcher Zeit sich ein Wechsel im körperlichen System einstellt, werden in diesen Pillen stets Linderung finden und die unschätzbare Eigenschaft derselben wahrnehmen.

Frauen werden während der Schwangerschaft sehr wirksam und wohlthätig finden, und können dieselben nehmen ohne die geringste Furcht, daß sie ihrer Leibesfrucht gefährlich werden. Sie werden die unangenehmen Empfindungen vertreiben, die während der Schwangerschaft gewöhnlich sind, als: Schwäche, Mattigkeit, Schwindel, Schwermuth, Kränklichkeit des Magens, sehnsüchtiges Verlangen, Seitenschmerzen, Geschwellen oder Schmerzen im Gesicht.

Frauen werden sie nach der Entbindung sehr heilsam finden, indem sie ihre natürliche Gesundheit und Stärke wieder schnell herstellen, weil sie das System reinigen von allen unreinen Feuchtigkeiten im Geblüt, und bewirken also dadurch die Spannkraft und Stärke durch den Körper.

Sie sind das kräftigste Gegengift gegen Merkur, Rinden, Arsenik oder Quiniue, und gegen alle mineralischen Zubereitungen, die bis jetzt erfunden wurden; und solche Personen, die Mineralien angewendet oder gebraucht haben, besonders Merkur, während einer Krankheit von irgend einer Beschaffenheit, sollten nie verfehlen seine Wirkung gänzlich aus dem System zu verbannen.

Maler, Glaser, Bleifabrikanten, Arbeiter in Messing und Kupfer, &c. werden sie als ein eigenthümliches Mittel finden gegen Gliederlähmung von Blei, und gegen die verschiedenen ungesunden Einwirkungen, die sich bei solchen Personen oft einstellen, wegen ihrer Beschäftigung.

Für Rheumathismus und Gicht haben sie sich schon vielfach als ein ganz eigenthümliches Heilmittel bewährt und werden mit grösstem Vertrauen dafür empfohlen.

Zu verkaufen in Leidy's Gesundheitsmittel-Niederlage zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen," No. 191 N. 2te Strasse, einige Thüren unterhalb der Vine, in Philadelphia.

Auch bei den Haupt-Drugisten in Philadelphia, und bei

F. Kleit, Apotheker, Ecke der 2ten u. Gallowhill Strasse.

J. Schmitt und Co. Apotheker, dritte Strasse, nächste Thür zum rothen Löwen.

J. Gilbert und Co. Apotheker, 3te Strasse, nahe der Vine Strasse.

Adam Hillegaß' Stohr, Limerick,
Montgomery Caunty.

Bean und Schrack's Stohr, Norristaun

Freiheits-Wächter Druckerei, Skippack

Bauer-Freund Druckerei, Sumnytaun

Druckerei des liberalen Beobachter, Read.

Preis 25 Cent die Schachtel.

☞ Eine völlige Abhandlung über den Gebrauch dieser Leidy's Blut-Pillen in deutscher und englischer Sprache ist den Boxen beigegeben.

April 17, 1839. bv.

Auszehrung.

Leser, wenn du einen Husten oder eine Verkältung hast so hüte dich vor deren Folgen. Verkältungen machen gewöhnlich unbemerkbare Fortschritte und schleichen sich in das menschliche System ein, wo sie sich endlich auf der Lunge aufsetzen und mit Auszehrung endigen.

Ein Wort an Eltern.

Wie oft wird die Jugend hahin gebracht wo es am wenigsten erwartet wird durch die Auszehrung, und von den Eltern nach ihren Gräbern begleitet, die gewisser Maasen die Ursache ihres vorzeitigen Todes sind durch die Vernachlässigung Verkältungen in ihrem Entstehen zu hemmen, sie nur als unbedeutende Leidenschaften betrachtend, die ihre Aufmerksamkeit nicht anziehen bis der Zerstörer sein Werk begonnen und sich ein Opfer gesichert hat. Dies ist keine eingebildete Schilderung, denn zahlreiche täglich sich ereignende Fälle beweisen die Thatsache.

Bei Erwachsenen bringen Verkältungen dasselbe Resultat hervor, aber sie machen keine so schnelle Fortschritte wie in der Jugend; sie sollen indessen, beides an Kinder und Erwachsenen, frühzeitig beachtet, und nicht als unbedeutende Leidenschaften angesehen werden, denn es ist eine trügerische Idee ohne Zweifel das Leben von Tausenden verkürzt hat.

Dr. Bechter's
Lungen-Preservativ.

Preis 50 Cent die Flasche,

---

100 Stück
3jährige Maulbeer

Bäume, beste weisse italienische Art sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in dieser Druckerei.

Hinterlassenschaft des unlängst in Franconia Taunschip, Montgomery Caunty verstorbenen Michael Jung.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriebenen durch den Registriter des ersagten Caunties als Administratoren über obige Hinterlassenschaft eingesetzt sind; und daß demgemäß Alle die noch an dieselbe etwas schuldig sind dringend ersucht werden, sobald wie möglich, Zahlung an die Unterschriebenen zu leisten, und Alle die noch etwas an dieselbe zu fordern haben aufgefordert werden, ihre Rechnungen wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen an

Elisabeth Jung, Admt'n.
Isaac Jung, Adm'tor.

September 10. 4mt.

Werth der Banknoten
in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford,	Ungangar.
Beaver, zu Baever,	do.
Swatara, zu Harrisburg,	geschlossen.
Washington, zu Washington,	ungang.
Chambersburg zu Chambersburg,	1¼
Chester Caunty zu Westchester,	par
Delaware Caunty* zu Chester,	par
Germantaun zu Germantaun,	par
Gettisburg* zu Gettisburg,	1½
Lewistaun zu Lewistaun,	par
Middletaun zu Middletaun,	par
Montgomery Co,* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberl.	par
North America* zu Phil'a,	par
Northern Liberties* zu Phi'a,	par
Pennsylvania* zu Phil'a,	Betrg
Penn Taunschip* zu Phil'a,	par
Pitt sbrg, zu Pittsburg,	1
Bank der Ver. St* zu Philadelphia,	par
do. do. Zweig* zu Pittsburg,	par
do. do. do. zu Erie,	par
do. do. do. zu Beaver,	par
Berks Caunty Bank zu Reading,	par
Carlisle ditto* zu Carlisle,	par
Centre ditto zu Belefonte,	geschlossen
City Banr zu Pittsburg,	Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia,	1
Commecial Bank,* zu Phil'a,	par
Doylestaun ditto zu Doylestaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Honesdale Bank zu Honesdale,	½
Huntingdon ditto zu Huntingden,	ungang.
Juniata ditto zu Lewistown,	ungang.
Kensington do. in Phil'a,	par
Lankaster do. zu Lankaster,	par
Lebanon do. zu Lebanon,	par
Lumberman's do. zu Warren,	50
Manuf. u. Mechanics in Phil'a,	par
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.	ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	1½
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Miners Bank von Pottsville,	par
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,	ungb.
Monongahela ditto von Brauns ville,	2½
Moymensing Bank† in Phil'a,	par
Erie ditto zu Erie,	3
Erchange ditto zu Pittsburg,	par
Erchange Zweig zu Holidaysburg,	par
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristel,	par
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	3
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,	par
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a,	par
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg,	gebr.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co,	gebr.
Franklin ditto zu Washington,	3
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloss.
Girard ditto† in Phil'a,	par
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	par
Harmony Institute zu Harmony,	ungang.
Northumbl. U. Colb. Bk. zu Milton,	ungb.
N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville,	geschl.
Neu Salem do. zu Fayette Caunty,	betrüg.
Northampton Bank zu Allentaun,	par
N. H. Delaw. Brucken Co. zu N. Hope,	2
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,	gebr.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia,	par
Richards (Mark) in Philadelphia,	par
Schuylkill Bank† in Phil'a,	par
Silver Lake Bank zu Montrose,	geschloss.
Southwark ditto in Phil'a,	par
Towanda do. zu Towanda,	par
Union do. zu Uniontaun,	gebrech
Western do. in Philadelphia,	par
Westmoreland do. zu Greensburg,	geschl.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.	ungarg
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	par
York ditto* zu York,	½
Youghogany Bank zu Perryopolis,	ungang.

☞ Auf die mit einen * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

☞ Die Deposit-Banken sind mit einem † gezeichnet.

Thomas A. Boileau, Advokat
(Attorney at Law,)
In der Stadt Norristaun.

Hat seine Amtsstube in das Lokal verlegt welches früher von dem verstorbenen James M. Pawling, Esq. als Amtsstube benutzt wurde.

Norristaun März 27, 1839.

G. A. Fox, Advokat,
(Attorney at Law,)

hat seine Amtsstube am Gasthause des Herrn Abraham Markley, in

Norristaun.

Da er die deutsche Sprache spricht und schreibt, ist er im Stande diejenigen zu bedienen, welche die englische Sprache nicht richtig verstehen.

G. A. Fox wird auch in den Courten von Bucks Caunty praktisiren.

März 20, 1839. bv.